

# mein Diskettentrauma

## Beitrag von „strubbelus“ vom 10. Januar 2006 18:43

Nun, es gibt sie diese Tage, die fürchterlich anfangen und bitterlich enden.

Nehmen wir an, liebe Menschen vertrauen Euch wichtige - nein EXTREM wichtige - Unterlagen auf einer Diskette (jawohl, die Teile gibt es noch) an.

Natürlich haben die lieben Menschen diese EXTREM wichtigen Daten nirgends sonst gesichert, weil eine Diskette - an sich - ja praktisch - wie sagte man mir - ultrasicher sei.

Nehmen wir weiter an, ich habe mich - in geistiger Umnachtung - bereit erklärt, diese EXTREM wichtigen Daten zu sichten, zu überschauen und ins Reine zu schreiben.

So weit so gut.

Arbeitssam steckte ich also gestern Abend die besagte Diskette in passendes Laufwerk.

Es kam mir schon ein wenig sonderbar vor, als das Laufwerk sich mit \*khdghjsgfdtrvhkvgfzgg\* meldete.

Aber mein Gott, es lag lange brach, die Knochen knackten.

Natürlich dachte ich mir nichts dabei.

Meine Nackenhaare sträubten sich erstmals ein bisschen als sich ein nettes Fensterchen öffnete mit der Meldung:

"Diskette nicht formatiert"



Na gut, kurz in mich gegangen, keine Ahnung gehabt, Diskette mal schleunigst wieder heraus geholt.

Nur, so ein klitzekleines Teilchen vom dem wichtigen Dingens blieb einfach im Laufwerk.

Na, eben dieses Metallteilchen, das da so oben an der Diskette hängt - Ihr wisst schon.

Übel. Ganz übel.

Kurz überlegt, keine Ahnung gehabt, Diskette genauer betrachtet und - ähem - eine Riesenmacke entdeckt.

Praktisch wie nach einem Frontalzusammenstoß mit einem Düsenjet.

Kurz überlegt, keine Ahnung gehabt, hysterischen Anfall gekriegt, den Chat aufgemischt und dann das Laufwerk ausgebaut.

Gut, ich hätte nun hier eine defekte Diskette, fehlende Daten, ein Laufwerk, dem ein paar Teilchen fehlen - die zumindest liegen nun hier herum und ich habe keine Ahnung, wo sie

vorher steckten - und wie immer: Keine Ahnung.

Nachdem ich gestern schon eine schlaflose Nacht hatte, bitte ich heute inständigst den Gott aller Diskette um eine wundersame Heilung.



Sachdienliche Hinweise, Trost und Zuspruch sind selbstverständlich auch herzlich Willkommen.

Ansonsten sind wir wahrscheinlich die einzige Schule in weiter Umgebung, die kein Schulprogramm vorweisen kann.

Es grüßt ahnungslos und mit minimaler Panik  
strubbelusse